



# BBAG

[www.bb-ag-sales.de](http://www.bb-ag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Der positive Aspekt in der Nennungsliste für das Deutsche Derby des kommenden Jahres ist sicherlich der, dass Trainer wie Aidan O'Brien oder Karl Burke, die ansonsten deutsche Rennbahnen eher meiden, eine Reihe von Engagements getätigt haben. Ob sie bei den zumindest stark gewöhnungsbedürftigen Steichungsterminen lange dabei bleiben, wird sich zeigen. Irgendwie muss der Hamburger Renn-Club ja an sein Geld kommen und so will er natürlich so schnell wie möglich die 7.500 Euro erreichen, die als Startgeld verlangt werden. Die 150 Euro, die quasi als Lockangebot für die Nennung aufgerufen werden, fallen nicht ins Gewicht. Aber in den Monaten Januar bis April sind im Vier-Wochen-Rhythmus deutlich höhere Beträge zu zahlen. Wer etwa am 18. März, wenn vielleicht gerade der erste Grasbahnrenntag in Deutschland über die Bühne gegangen ist, sein Pferd im Derby stehen lässt, ist schon mit 4.100 Euro dabei. Und am 15. April, wenn der Erkenntnisgewinn bezüglich des Könnens des eingeschriebenen Pferdes möglicherweise auch nicht gerade besser ist, sind noch einmal 1.650 Euro fällig. Dann ist natürlich erst einmal Pause. Beim Preis der Diana ist das im Übrigen nicht anders, da wird das Konto bis zum 4. März bereits mit 4.000 Euro belastet. Als ob sich über Winter Entscheidendes ereignet. Zähneknirschend werden viele wohl bezahlen.

Immerhin gibt es für das Derby noch eine Möglichkeit, gratis zu starten. Wenn das jeweilige Pferd in bestimmten zuvor gelaufenen Rennen gewinnt oder in die Platzierung läuft. Gemacht wohl auch, um dem Pattern Committee zu dokumentieren, dass etwas getan wird, um das Rating durch die Teilnahme ausländischer Cracks anzuheben. Warum dann einer von diesen, wenn tatsächlich welche starten, komplett umsonst laufen darf, erschließt sich allerdings nicht.

DD

## Hochkarätige Nachträge



See Hector bei seinem Gr. III-Sieg im August in Düsseldorf.  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

Zwei prominente Nachträge gibt es für die BBAG Christmas Online Sale am kommenden Sonntag. Die Cometica AG hat zwei ihrer vierbeinigen Aushängeschilder angemeldet: **See Hector** (Counterattack) und **Wikinger** (Ten Sovereigns). See Hector, der die Lot-Nummer 131 hat und somit ziemlich am Ende versteigert wird, hat für Trainer Henk Grewe in diesem Jahr die Kalkmann Frühjahrs-Meile (Gr. III) und den Fritz Henkel-Stiftungspreis (Gr. III) über jeweils 1600 Meter gewonnen. Vergangenes Jahr war der vier Jahre alte Hengst, der ein aktuelles Rating von 95kg hat, in den 2000 Guineas (Gr. III) in Italien erfolgreich. Eine Nummer nach ihm wird der der zwei Jahre alte Wikinger versteigert. Trainer Gerald Geisler hat ihn zum Sieg im hoch dotierten BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim geführt. Insgesamt stehen 136 Pferde zum Verkauf.

weiter auf Seite 2...

## Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 4

**WETT  
STAR**

18+  
Suchtrisiko  
[buwei.de](http://buwei.de)  
[whitelist.fyi](http://whitelist.fyi)

**Online**

# Adventskalender

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Ab 1.12.  
täglich neue  
Aktionen  
entdecken

Fortsetzung von Seite 1:

## Weitere Highlights dieser Online-Auktion:

- Lot-Nr. 9 - **Aff un zo** (Kallisto), 5j. Hengst, Sieger u.a. im Oleander-Rennen (Gr. II), Deutschen St. Leger (Gr. III) und im Silbernen Pferd (Gr. III).
- Lot-Nr. 26 - **Backes** (Millowitsch), in mehreren Auktionsrennen platziert gelaufener Zweijähriger, besitzt eine Derbynennung, hat ein Rating von 83kg.
- Lot-Nr. 34 - **Enissa** (Soldier Hollow), Ittlinger Zuchtstute, Listensiegerin aus einer erfolgreichen Röttgener Linie, tragend von Space Blues.
- Lot-Nr. 56 - **Koelle** (Make Believe), Zweijähriger mit Derbynennung, aktuell Zweiter im BBAG-Auktionsrennen in München, sein Rating liegt bei 82,5kg.
- Lot-Nr. 72 - **Meerschwalbe** (Adlerflug), Dreijährige Görlsdorferin, die bei ihrem einzigen Start über 2400 Meter in Köln gewonnen hat, Schwester einer Gr. II-Siegerin.
- Lot-Nr. 85 - **Plümo** (Millowitsch), Dritte im Silbernen Band der Ruhr (LR), Siegerin über 2200 Meter, GAG 86kg.
- Lot-Nr. 103 - **Sun Society** (Law Society), von Japan tragende Gr. III-Dritte, Mutter der mehrfachen Gruppe-Siegerin Stex.
- Lot-Nr. 107 - **Sunset Lane** (Soldier Hollow), Dritte in der Brümmerhofer Stuten-Meile (Gr. III) über 1600 Meter, Rating 88,5kg
- Lot-Nr. 117 - **Valpolicella** (Amaron), vierjährige Listensiegerin über 2000 Meter, zweimal Gr. III-platziert, GAG 90,5kg
- Lot-Nr. 120 - **Wasimah** (Desert Prince), Listensiegerin, Gr. II-platziert, Blacktype-Vererberin, tragend von Japan.

Das Bieterverfahren beginnt bereits am Freitag und geht am Sonntag, 3. Dezember, ab 14 Uhr in die Endphase. Alle weiteren Details inklusive Katalog und Registrierung auf [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de).

## Auktionsrennen verschoben

Aufgrund der heftigen Regenfälle zu Wochenanfang und den Nachtfrosten der vergangenen Tage wurde die Veranstaltung an diesem Samstag in Mülheim/Ruhr abgesagt. Das vorgesehene BBAG-Auktionsrennen, in dem es immerhin um 52.000 Euro geht, soll jetzt am 26. Dezember an gleicher Stelle stattfinden. Sollten an diesem Tag erneut keine Rennen am Raffelberg stattfinden können, gäbe es nur noch die Lösung, dieses Auktionsrennen vier Tage später in Dortmund auf Sand durchzuführen.



# RACEBETS

## DER ADVENTSKALENDER VON RACEBETS



**DER RACEBETS ADVENTSKALENDER**

**Platziert während unserem großen  
Adventskalender eure Wetten. Für je  
20€ Wetteinsatz erhaltet ihr ein  
Päckchen (max. 5 pro Tag). In den  
Päckchen können sich mit ein bisschen  
Glück 10€ oder sogar 30€  
Bonusguthaben verbergen.**



**DIE GROBE WEIHNACHTSVERLOSUNG**

**Unter allen Kunden, die jeden Tag vom 1.12.23  
bis zum 24.12.23 ein Päckchen öffnen, werden  
folgende Gewinne verlost:**

- 1 x 500€
- 2 x 200€
- 5 x 100€
- 10 x 50€

18+ | Der große RaceBets Adventskalender | Gewinne per Zufallsprinzip | Die Große Weihnachtsverlosung | Verlosung findet am 25.12.2023 statt und der Bonus wird direkt dem Kundenkonto gutgeschrieben | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) und unter [www.buwei.de](http://www.buwei.de) | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: [gluecksspielbehoerde.de](http://gluecksspielbehoerde.de)



# Christmas Online-Sale



**14 Foals**

**13 Yearlings**



**74 Hit/Hot**

**35 Broodmares**



# Christmas Online-Sale

**Bidding starts: Friday, 1st December**

**Bidding ends: Sunday, 3rd December**



Das Karrierehighlight von Atoso: Listensieg mit Lilli-Marie Engels im Sattel. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – WiebkeArt

## TURF NATIONAL

**München, 25. November**

**Isfahan Münchner Herbstpreis - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2200m**

ATOSO (2019), W., v. *Guiliani* - *Albara* v. *Barathea*, Zü.: Elke Kupka, Bes.: Ingolf Heinicke, Tr.: Sarka Schütz, Jo.: Lilli-Marie Engels, GAG: 91,5 kg,

2. *Palatina* (Isfahan), 3. *Waldadler* (Adlerflug), 4. *Enjoy The Moon*, 5. *Woodstone*, 6. *Northern Starlet*, 7. *Global Queen*, 8. *Dato*, 9. *Night Holy*, 10. *Snow Late*, 11. *Alzir*, 12. *Peace of Rose* · Si. 2-3 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$ -4-11- $\frac{1}{2}$ -2 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ -14-4 $\frac{1}{2}$ -1 -

Zeit: 2:39,40

Boden: schwer



Vor etwas über einem Jahr hatte **Atoso** die Saison 2022 mit einem vorletzten Platz in einem Handicap in Baden-Baden abgeschlossen, sein Rating lag damals bei 66,5kg. Dass er das Jahr 2023 mit einem Erfolg auf Listenebene abschließen würde, hätte selbst seine Umgebung damals kaum geglaubt. Er hat große Schritte gemacht, wobei er bisher Distanzen bis zu 2000 Meter bevorzugt hat. Seine bisher beste Leistung war der zweite Platz im Wettstar-Preis der Deutschen Einheit (Gr. III), womit er im Generalausgleich ein gutes Stück nach oben geschossen ist. Wer dies als Einzelleistung angesehen hatte, sah sich in München

eines besseren belehrt. Auf einer Distanz, die er bisher noch nie absolviert hatte, kam er am Ende doch relativ problemlos zum Zuge.

Der **Guiliani**-Sohn stammt aus der Ittlingerin *Albara* (*Barathea*), die nur bescheidenes Können besaß, bei 16 Starts sieglos blieb. Sie hat zwei andere Sieger auf der Bahn, *Ambrosius* (*Amaron*) hat in Tschechien und Polen über Sprünge gewonnen, *Aljondra* (*Wiener Walzer*) hat drei Rennen gewonnen. **Albara** hat eine rechte Schwester von *Atoso* im Zweijährigenalter, in den beiden darauffolgenden Jahren ist sie nicht gedeckt worden. Sie ist eine Schwester von sechs Siegern, darunter ist die Mutter der Gr.-Sieger *Accon* (*Camelot*) und *Amorella* (*Nathaniel*) sowie der mehrfach listenplatziert gelaufenen *Accola* (*Scalo*) aus einer Schwester des Union-Rennen (Gr. II)-Siegere und Deckhengstes *Axxos* (*Monsun*).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

› **schnell** › **sicher** › **sattelfest**



**Versicherungsbüro  
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5  
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69  
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

[pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de](mailto:pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de)

**Vermittlung von Pferdeversicherungen**

## Zweijährigen-Sieger

München, 25. November

**Preis der MIG Fonds** - Kat. D, 9000 €, Für 2-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1600m

NORSK (2021), W., v. Areion - Norwegian Pride v. Diktat, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Arenzo/CZE, Tr. Jan Raja, Jo.: David Liska, GAG: 74 kg, 2. Mister Fernando (Saxon Warrior), 3. Fabiola Hill (Jimmy Two Times), 4. Nina's Emperor, 5. Paradise Pulse, 6. Peakside Girl, 7. Süper, 8. Wild Hunter  
Si. H-1/2-2-9 1/2-3 1/2-1/2-21

Zeit: 1:51,32

Boden: schwer

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Winterliches Wetter in Riem - kein Problem für Jockeys und Pferde. www.galoppfoto.de - WiebkeArt



Norsk kommt beim ersten Start in neuen Farben gleich zum Erfolg. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

tanzen bis zu 2000 Meter, die er anstreben wird. Gezogen ist der Wallach, ein 30.000 Euro-Kauf in Iffezheim, hervorragend. Die Mutter ist die Listensiegerin **Norwegian Pride** (Diktat), die in mehreren Generationen für das Gestüt Brümmerhof eine herausragende Vererberin geworden ist. Sie ist Mutter des mehrfachen Gruppe-Siegers und Deckhengstes Nordico (Medicean), der Listensiegerin Nevada (Dubai Destination), selbst Mutter der klassischen Siegerin Novemba (Gleneagles) und des Listensiegers Niagaro (Adlerflug), und des Listensiegers Nordic Flight (Adlerflug). Norsk ist ihr letzter Nachkomme. Die zweite Mutter ist die in England listenplatziert gelaufene Tricorne (Green Desert).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Für 11.320 Euro hatte der in belgischem Besitz stehende Stall Arenzo **Norsk** vor einigen Wochen nach seinem Sieg in einem Verkaufsrennen im französischen Le Croisé-Laroche geclaimt. Einen Teil davon gab es nach dem Münchener Sieg wieder zurück. Er dürfte im kommenden Jahr ein interessantes Pferd in den besseren Rennen in Osteuropa werden, wenn man sie denn anpeilt. Bei der Vaterschaft von **Areion** und auch bei einem Blick auf die mütterliche Linie sind es wohl Dis-

**NORSK**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Proven Sire von Lord of England

# ISEFAHAN

Hochaktuell 2023 mit:

**SISFAHAN** Gr.1 & Gr.2-platziert & 2023 höchst eingeschätztes älteres Pferd  
**BUKHARA** Gruppe-Sieger **WINTERTRAUM** Lord of Englands 2j. Gr.2-Sieger  
sowie **KAMAND** Gr.3-Zweite und **PALATINA** LR-Zweite 2023  
**Top BBAG Jährlingsverkäufe** an Liberty Racing & Gestüt Schlenderhan

**OHLERWEIHERHOF**  
*Buchen Sie jetzt klassisches Potential mit ISEFAHAN für 2024!*  
Nastasja Volz-Degel  
0170 - 289 38 54  
Holger Faust  
0171 - 974 78 44  
[www.ohlerweierhof.de](http://www.ohlerweierhof.de)

## Dreijährigen-Sieger

München, 25. November

**Start zur High Rollers V4-Wette- Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Dis-tanz: 2200m**

SWEET HOLE (2020), St., . v. Soldier Hollow - Sworn Pro v. Protektor, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Andreas Suiborics, Jo.: Martin Seidl, GAG: 69 kg, 2. Arume (New Bay), 3. Ellerstina (The Grey Gatsby), 4. Emmeci, 5. Weragua, 6. Oui no si, 7. Nairo, 8. Oak Ivy, 9. Next Eagle, angehalten: Gegenstrom

Üb. 6-2-1 $\frac{1}{2}$ -1-4 $\frac{1}{2}$ -6 $\frac{1}{2}$ -4-6 $\frac{1}{2}$

Zeit: 2:41,81

Boden: schwer

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Eine klare Sache für Sweet Hole, die noch weitere Reserven haben sollte. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - WiebkeArt

Es war eine klare Angelegenheit für **Sweet Hole**, die etwas Zeit benötigt hat, aber auf Dauer ein Pferd für bessere Rennen sein könnte. Vermutlich wird sie in dieser Saison mangels Möglichkeiten kaum noch einmal laufen, langfristig werden Blacktype-Rennen angepeilt. Die **Soldier Hollow**-Tochter stammt aus der Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Siegerin **Sworn Pro** (Protektor), die auch Listensiegerin in Italien und Zweite im Frankfurter Stutenpreis (Gr. III) war. Drei Blacktype-Pferde hat sie bisher auf der Bahn, an der Spitze Sweet Thomas (Dylan Thomas), Sieger im Deutschen St. Leger (Gr. III), noch bis ins hohe Alter in Australien erfolgreich unterwegs mit Platzierungen in Gr. und Listenrennen. Sweet Man (Reliable Man) und Sweet Gold (Havana Gold) waren listenplatziert. Im Rennstall ist noch die Siegerin Sweet Pro (Protectionist). Sweet Hole ist das letzte bekannte Produkt ihrer Mutter. Diese ist Schwester der Listensiegerin Sworn Sold (Soldier Hollow), die in England den guten Hürdler Gentleman At Arms (Reliable Man) auf der Bahn hat, sowie der Listenzweiten Sworn Mum (Samum), Mutter von Sky Full Of Stars (Kendargent), erfolgreich im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) und Sternrubin (Authorized), Gr. III-Sieger über Hürden in England. Es ist eine starke Wittekindshofer Familie mit zahllosen Gruppe-Siegern.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



ARMOR

2-YEAR-OLD GROUP WINNER  
& GR.1 PRIX MORNAY PERFORMER

BY NO NAY NEVER

*Discover his first foals  
at the upcoming Argana Veale d'Elevage*

€ 5.000 LF

# THUNDER MOON

MULTIPLE GR.1 PERFORMER OVER 7F &

NATIONAL STAKES GR.1 WINNER AT 2

AHEAD OF 7 GR.1 HORSES

& 2 SUBSEQUENT CLASSIC WINNERS

*First foals in 2024*

€ 6.000 LF



AL SHAQAB STALLIONS



AL SHAQAB

www.alshaqabracing.com



"Der Außerirdische" wird er schon genannt – Equinox gewinnt den Japan Cup. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Stefano Grasso

**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

**Tokyo, 26. November**

**Japan Cup – Gruppe I, 4300000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

EQUINOX (2019), H., v. Kitanasan Black – Chateau Blanche v. King Halo, Bes.: Silk Racing, Zü.: Northern Farm, Tr.: Tetsuya Kimura, Jo.: Christophe Lemaire

2. Liberty Island (Duramente), 3. Stars on Earth (Duramente), 4. Do Deuce, 5. Titleholde, 6. Danon Beluga, 7. Vela Azul, 8. Studley, 9. Iresine, 10. Deep Bond, 11. Shonan Bashitto, 12. Panthalassa, 13. Impress, 14. Forward Again, 15. Win Erfolg, 16. Trust Kenshin, 17. Chestnut Coat, 18. Kurino Megami Ace • 4, 1, 3/4, 2, 1, H, H, 1 1/2, 1/2, 1, 1 1/4, 7, 3/4, 5, 2, 2 1/2, 5

Zeit: 2:21,80 • Boden: gut bis fest

» **Klick zum Video**

Mit "Handgalopp" ist die Szenerie, die sich im diesjährigen Japan Cup abspielte, wohl am ehesten beschrieben. Denn es war eine absolute "One Horse Show", die der haushohe Favorit **Equinox** (Kitasan Black) vor 85.000 Zuschauern bot. 17 Konkurrenten waren völlig chancenlos gegen den imposanten Hengst, auf dem **Christophe Lemaire** zum vierten Mal den Japan Cup (Gr. I) gewann.

Die Zeit von 2:21,80 Minuten auf der 2400-Meter-Distanz lag etwas unter dem Bahnrekord, den **Almond Eye** im Japan Cup 2018 mit 2:20,6 Minuten aufgestellt hatte. Dabei war die Konkurrenz keineswegs zu unterschätzen, Zweite wurde mit **Liberty Island** (Duramente) die herausragende Vertreterin des Jahrgangs 2020 in Japan.

Der einzige nicht-japanische Starter, **Iresine** (Manduro), hielt sich in diesem Klassefeld unter **Marie Velon** redlich, doch mehr als Platz neun war nicht drin. Diesen Rang hatte vor einem Jahr auch **Tünnes** (Guiliani) belegt.

Für Equinox, der bei zehn Starts acht Rennen gewonnen hat, ist die Karriere beendet. Seine Umgebung teilte zur Wochenmitte mit, dass der Vierjährige im kommenden Jahr zu einer noch zu bestimmenden Decktaxe auf der Shadai Stallion Station aufgestellt wird. Durch den Sieg hat er auf Grund seines Erfolges im Dubai Sheema Classic (Gr. I) einen Bonus von zwei Millionen Dollar bekommen. Er ist an Almond Eye vorbeigezogen und jetzt das gewinnreichste japanische Pferd aller Zeiten. Das Rating für den Japan-Cup, das von der Japan Racing Association veröffentlicht wurde, war 133. Dies ist das höchste Rating, das jemals für ein in Japan gelaufenes Rennen vergeben wurde.



Der vierte Japan Cup für Christophe Lemaire, diesmal auf Equinox. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Yasuo Ito

Der Vater **Kitasan Black** (Black Tide) war selbst ein herausragendes Rennpferd mit Siegen u.a. im Arima Kinen (Gr. I) und im Japan Cup (Gr. I), sieben Gr. I-Rennen hat er für sich entschieden. Equinox stammt aus seinem ersten Jahrgang, der 83 Nachkommen umfasst, danach gab es 82,


55 und 72. Das hat sich nach den ersten Erfolgen drastisch geändert, denn 2023 deckte er, wie in unserer vorigen Ausgabe aufgezeigt, 242 Stuten. Seine Decktaxe wurde für kommendes Jahr auf ca. 123.000 Euro festgelegt, womit er der teuerste Hengst auf der Shadai Saillon Station ist. Seine Bestleistungen zeigte er erst vier- und fünfjährig - in diesem Alter war er "Pferd des Jahres".

Die Mutter **Chateau Blanche** (King Halo) war Listensiegerin, sie hat mit Weiss Meteor (King Kamehameha) bereits einen Gr. III-Sieger auf der Bahn. Ihre zwei Jahre alte Tochter Gatzza Blanca (Kizuna) hat im August in Niigata gewonnen und war am Sonntag im Rahmenprogramm in Tokio Zweite. Schaut man etwas tiefer in das Pedigree hinein, so findet man eine französische Linie, denn die gerade noch im nachfolgenden Pedigree erfasste Blanche Reine (Nureyev) stammt aus der Zucht von Alec Head und Roland de Chambure. In Keeneland ist sie 1988 für damals 410.000 Dollar gekauft und nach Japan eingeführt worden. Sie hat in Frankreich noch den Gr. III-Sieger und Deckhengst Balleroy (Kaldoun) gebracht. Blanche Reine ist Schwester des Champion-Deckhengst **Bellypha** (Lyphard), auch sein Bruder Bellman (Riverman) war im Gestüt. Die Familie ist noch im **Gestüt Hof Ittlingen** vertreten, denn aus ihr stammt **Lysuna** (Monsun), die Mutter des Derby-siegers **Lucky Speed** (Silvano).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**EQUINOX**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



*DER Newcomer von Areion*

# RUBAIYAT

Bei 25 Starts hart geprüfter 5facher Gruppe-Sieger

**KEIN** Areion-Sohn errang mehr Gruppe-Siege

**Sehr gutes erstes Buch:** Qualität & Quantität top



OHLEWEIFERHOF

*Buchen Sie jetzt  
Frühreife + Härte  
mit RUBAIYAT  
für 2024!*

Nastasja Volz-Degel  
0170 - 289 38 54  
Holger Faust  
0171 - 974 78 44

[www.ohlerweierhof.de](http://www.ohlerweierhof.de)



# Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

## EDITED PEDIGREE for EQUINOX (JPN)

<b>EQUINOX (JPN)</b> (Bay/Brown colt 2019)	Sire: <b>KITASAN BLACK (JPN)</b> (Bay 2012)	Black Tide (JPN) (Bay/Brown 2001)	Sunday Silence (USA)
			Wind In Her Hair (IRE)
		Sugar Heart (JPN) (Bay 2005)	Sakura Bakushin O (JPN)
			Otome Gokoro (JPN)
	Dam: <b>CHATEAU BLANCHE (JPN)</b> (Bay 2010)	King Halo (JPN) (Bay 1995)	Dancing Brave (USA)
			Goodbye Halo (USA)
		Blancherie (JPN) (Bay 1998)	Tony Bin
			Maison Blanche (JPN)

4Sx4D Halo (USA), 5Sx5Sx4D Lyphard (USA), 5Sx5D Hail To Reason, 5Sx5D Cosmah

**EQUINOX (JPN)**, **Champion 3yr old colt in Japan in 2022**, won 8 races in Japan and U.A.E. from 2 to 4 years, 2023 and £14,079,214 including Arima Kinen, Nakayama, **Gr.1**, Tenno Sho (Autumn Emperor's Cup), Tokyo, **Gr.1** (twice), Japan Cup, Tokyo, **Gr.1**, Takarazuka Kinen, Hanshin, **Gr.1**, Dubai Sheema Classic, Meydan, **Gr.1** and Tokyo Sports Hai Nisai Stakes, Tokyo, **Gr.2**, placed twice second in Tokyo Yushun (Derby), Tokyo, **Gr.1** and Satsuki Sho (2000 Guineas), Nakayama, **Gr.1**.

### 1st Dam

**CHATEAU BLANCHE (JPN)**, won Mermaid Stakes, Hanshin, **Gr.3**, placed second in Kansai Telecasting Corp. Sho Rose Stakes, Hanshin, **Gr.2**; dam of **4 winners**:

**EQUINOX (JPN)**, see above.

**WEISS METEOR (JPN)** (2018 c. by King Kamehameha (JPN)), won 3 races in Japan at 3 and 4 years, 2022 and £596,663 including Radio Nikkei Sho, Fukushima, **Gr.3** and Metropolitan Stakes, Tokyo, **L**.

MISS BIANCA (JPN) (2017 f. by Lord Kanaloa (JPN)), won 2 races in Japan at 4 years and £158,412 and placed once.

GARZA BLANCA (JPN) (2021 f. by Kizuna (JPN)), won 1 race in Japan at 2 years, 2023 and £72,721 and placed once. She also has a 3-y-o colt by Just A Way (JPN).

### 2nd Dam

BLANCHERIE (JPN), won 2 races in Japan; dam of **1 winner**:

**CHATEAU BLANCHE (JPN)**, see above.

Win Floraison (JPN), unraced; dam of winners.

**Studley (JPN)**, 4 races in Japan at 2 and 4 years, 2022 and £616,240, placed third in Wakaba Stakes, Hanshin, **L**.

O K CARMEN (JPN), 1 race in Japan at 2 years, 2023 and £38,079.

Olive Berry (JPN), placed once in Japan at 3 years, 2022.

Riko Matilda (JPN), unraced; dam of a winner.

RIKO UZI (JPN), 1 race in Japan at 2 years, 2022 and placed once.

### 3rd Dam

**Maison Blanche (JPN)**, won 5 races in Japan, placed third in Queen Stakes, Nakayama, **L**; dam of **4 winners**:

**BLANDICES (JPN)** (g. by Sakura Bakushin O (JPN)), **Champion steeplechaser in Japan in 2004**, won 3 races in Japan; also won 6 races over jumps in Japan including Nakayama Grand Steeplechase, Nakayama, **L** and Nakayama Daishogai Autumn Steeplechase, Nakayama, **L**.

**Osumi Schnell (JPN)** (g. by Sunday Silence (USA)), won 13 races in Japan, placed third in Breeders' Gold Cup, Asahikawa, **L**.

CULT BLANCHE (JPN), won 2 races in Japan and placed 21 times.

BLANCHERIE (JPN), see above.

The next dam BLANCHE REINE (FR), won 1 race in France at 3 years and placed twice; dam of **7 winners** including:

**BALLEROY (USA)**, won 4 races in France and U.S.A. including Prix de Guiche, Longchamp, **Gr.3**, placed second in Prix Jean Prat, Longchamp, **Gr.1**; sire.

**Maison Blanche (JPN)**, see above.

## AUKTIONSNEWS

## Niarchos-Lot sorgt für Millionen-Preise



Alpha Centauri im Auktionsring. Foto: Goffs

Ein jedes Auktionshaus reibt sich die Hände, wenn es um die Auflösung eines hochkarätigen Pferdebestandes geht, im Englischen nennt man es "dispersal". So gesehen war es für Goffs in Irland natürlich ein Glücksfall, als sich die Familie Niarchos entschloss, einige Mutterstuten aus ihren Gestüten bei der November Breeding Stock Sale anzubieten. Es lief vergangenen Freitag unter der Überschrift "Teilauflösung", denn es werden schon noch Stuten behalten, auch einen übersichtlichen Rennstall wird es weiter geben.

Doch am vergangenen Freitag gingen bei Goffs einige Kronjuwelen des Hauses durch den Ring und sie fanden ihre Liebhaber. Es war insbesondere Coolmore, das tief in die Tasche griff und die heimische Herde um vier Stuten im Gesamtwert von 19 Millionen Euro vergrößerte. Und das Unternehmen stellte dann auch gleich den eigenen Rekord für ein Pferd in einem irischen Auktionsring ein: Vor zehn Jahren war an gleicher Stelle die Gr. I-Siegerin Chiquita (Montjeu) für sechs Millionen Euro erworben worden. Diese Summe gab Coolmore diesmal gleich zweimal aus, jeweils für die beiden Schwestern **Alpine Star** (Sea the Moon) und **Alpha Centauri** (Mastercraftsman).

Alpine Star, sechs Jahre alt, war Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I) und den Debutante Stakes (Gr. II), dazu mehrfach auf Gr. I-Ebene platziert. Ihr Erstling ist ein in diesem Jahr geborener Frankel-Hengst, von diesem ist sie auch wieder tragend. MV Magnier tat nach Unterzeichnung des Kaufzettels auch gleich kund, wie die lang-

fristigen Pläne mit ihr aussehen. "Sie könnte eine Stute für Auguste Rodin sein", meinte er. Der Hengst bleibt bekanntlich noch ein Jahr im Rennstall und wird dann eine Deckhengsbox in Coolmore beziehen.

Ihre zwei Jahre ältere Schwester Alpha Centauri (Mastercraftsman) hat zwar bereits drei Nachkommen, doch ist sie kaum schon zu beurteilen. Sie war in den Falmouth Stakes (Gr. I), dem Coronation Stakes (Gr. I), den Irish 1000 Guineas (Gr. I) und im Prix Jacques le Marois (Gr. I) erfolgreich, trägt von Sea the Stars.

Damit nicht genug, denn MV Magnier unterzeichnete noch bei zwei anderen Niarchos-Stuten den Kaufzettel. 3,7 Millionen Euro kostete tragend von St Mark's Basilica die sechs Jahre alte **Albigna** (Zoffany), Siegerin im Prix Marcel Boussac (Gr. I) und den Balanchine Stakes (Gr. II). Sie hatte im Frühjahr ein Stutfohlen von Dubawi gebracht. Bis zu 3,3 Millionen Euro musste die Coolmore-Connection gehen, um sich die zehn Jahre alte, von Frankel tragende That Which Is Not (Elusive Quality) zu sichern. Sie ist Tochter der Gr. I-Siegerin Shiva (Hector Protector), war Listensiegerin in Frankreich und hat aktuell den Gr. III-Sieger und Irish Derby (Gr. I)-Zweiten Piz Badile (Ulysses) auf der Bahn.

Die Iren waren das bestimmende Element bei dieser Auktion, Größen wie Yulong, Juddmonte oder die Northern Farm wurden in die Rolle von Unterbietern gedrängt. Immerhin gab es noch eine Stute im siebenstelligen Preisbereich, die nicht von Coolmore gekauft wurde, aber auch nicht aus dem Niarchos-Bestand kam. Es war die vier Jahre alte Thoughts of June (Galileo), Siegerin in den Cheshire Oaks (LR), tragend von No Nay Never. Die Tochter der Del Mar Oaks (Gr. I)-Siegerin Discreet Marq (Discreet Cat) ging für zwei Millionen Euro an das Moyglare Stud, wobei allerdings anzumerken ist, dass es sich um die Auflösung einer Partnerschaft von Moyglare und Coolmore handelte.

Eine Stute aus dem Niarchos-Lot war die vom Gestüt Röttgen gezogene **Diaphora** (Pivotal). Die Neunjährige aus der erfolgreichen "D"-Familie war in den Farben ihrer Zuchtstätte Listensiegerin in Hannover und Vierte im Sparkasse Holstein Cup (Gr. III) in Hamburg. Sie ist Mutter eines Siegers, hat eine Jährlingsstute von Wootton Bassett und ein Stutfohlen von Frankel. Tragend von New Bay wechselte sie für 720.000 Euro an Juddmonte.

Bemerkenswert war sicherlich, dass erstmals nach 18 Jahren wieder das Gilltown Stud des Aga Khan auf der Käuferliste auftauchte. Es erwarb u.a. aus dem Niarchos-Besitz die von Wootton Bassett tragende listenplatziert gelaufene Mali-

ciuse (Galileo), eine Schwester der Gr. I-Sieger Bago (Nashwan) und Maxios (Monsun) für 775.000 Euro und hatte auch bei Raja Ampat (Galileo) das letzte Wort. Diese ist eine Tochter der Championstute Six Perfections (Celtic Swing), trägt von Baaeed und kostete 450.000 Euro.

Ein "dispersal" gab es auch für das Gestüt Höny-Hof, aus dem die Mutterstuten in den Ring kamen. Den Höchstpreis von 170.000 Euro erzielte dabei die Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Siegerin **Ocean Fantasy** (Make Believe), die tragend von Lope de Vega in den Ring kam. Die Sechsjährige, deren Stutfohlen von St. Mark's Basilica ein paar Tage zuvor 85.000 Euro erlöst hatte, ging an das Ballylinch Stud, das Standortgestüt von Lope de Vega. Verkauft wurden alle elf Stuten, die natürlich sämtlich ohne Reservepreis angeboten wurden. Als mit der Katalognummer 1149 **Westfalica** (Areion), die Mutter des aktuellen BBAG-Auktionsrennen-Siegers Wikinger (Ten Sovereigns) für 80.000 Euro an Barry Lynch Bloodstock verkauft wurde, war das Kapitel des Gestüts Höny-Hof endgültig beendet. Ein Pferd im Besitz von Manfred und Edith Hellweg gibt es nicht mehr.

### Höny-Hofer-Verkäufe in der Reihenfolge des Katalogs

Sea the Sunrise, trgd. v. Gleneagles	€30.000	Raptakos Brett/ Gaurav Rampal
Wish you Well, trgd. v. Sioux Nation	€60.000	Creighton Schwartz/Millfield
Ocean Fantasy, trgd. v. Lope de Vega	€170.000	Ballylinch Stud
Palace Girl, trgd. v. Churchill	€28.000	Whytemount Stud
All For Rome, trgd. v. Lucky Vega	€80.000	Haras de Beaufay
Salve Stella, trgd. v. Sioux Nation	€58.000	BBA Ireland
Salve Annetta, nicht tragend	€28.000	LF Bloodstock
Salve Venezia, trgd. v. Calyx	€17.000	Gary Robinson
Salve Aurora, trgd. v. Waldgeist	€16.000	Ballywalter
Salve Haya, nicht tragend	€9.000	Tweenhills
Westfalica, trgd. v. Dandy Man	€80.000	Barry Lynch BS



Die Sea the Moon-Tochter Alpine Star. Foto: Goffs

Aus deutscher Sicht sind noch weitere Verkäufe zu notieren. **Timeless Soul** (Night of Thunder), fünf Jahre alte Tochter der Tatiene (Nayef) aus der Zucht des Gestüts Ohlerweiherhof, war via BBAG nach England, später nach Irland gegangen, sie war Zweite auf Listenebene in Frankreich. Jetzt wechselte sie für 72.000 Euro den Besitzer. Godolphin verkaufte die einstige Gr. I-Siegerin **Be Fabulous** (Samum), Blacktype-Vererberin, inzwischen 16jährig, tragend von Ghaiyyath für 45.000 Euro. Die Ravensbergerin **Waldblüte** (Campanologist) ging tragend von Lucky Vega für 32.000 Euro in neue Hände über. **Akua'bella** (Lope de Vega), vor vier Jahren bei der BBAG ein 360.000 Euro-Kauf von Godolphin aus der Brümmerhofer Zucht, Siegerin in Frankreich, ging tragend von Space Blues für 42.000 Euro durch den Ring.

Natürlich waren die Verantwortlichen mehr als zufrieden mit der Auktion. Allein die 39 Niarchos-Lots erlösten 27 Millionen Euro. Insgesamt wechselten bei der Breeding Stock Sale 325 der 444 Lots für 40,7 Millionen Euro den Besitzer. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 125.337 Euro, vergangenes Jahr waren es 55.398 Euro gewesen. Rechnet man die Niarchos-Pferde heraus, sieht die Sache natürlich etwas anders aus.

Jährlingsstute von **LORD OF ENGLAND**  
Rechte Schwester von **Kronprinz** (GAG 95kg)  
und **King**, startberechtigt für die Auktionsrennen

**Ohne Auflagen bis Dezember 2025 zu verpachten.**

Alle Infos (Fotos/Videos) bei  
Trainer Sascha Smrczek 0170/4146382

## Washbourne kauft und freut sich



Clive Washbourne hat gerade ein Pferd gekauft, links Trainer David Menuisier. Foto: Tattersalls

Die December Yearling Sale von Tattersalls ist im Vorfeld der Zucht- und Fohlenauktionen traditionell die finale Versteigerung von Jährlingen im Jahr in Europa. Wer bis dahin noch nicht zum Zuge gekommen ist, der ist in Newmarket vor Ort. Das Ergebnis konnte sich denn auch durchaus sehen lassen, denn von den 162 in den Ring gekommenen Jährlingen wurden 127 zu einem Schnitt von 37.309gns. verkauft, was einem Plus von immerhin acht Prozent gegenüber dem Vorjahr und das bisher beste Resultat bei dieser Auktion überhaupt bedeutet.

Die Hauptperson war der exzentrische Unternehmer und Rennstallbesitzer Clive Washbourne, der sich für 200.000gns. den Salestopper sicherte, einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von **Pinatubo**. Die Mutter ist eine Siegerin von Dubawi, die zweite Mutter Chachamaidee (Footstepsinthesand) hat die Matron Stakes (Gr. I) gewonnen. Bei 170.000gns. hatte noch Trainer Richard Hannon das Gebot, doch Washbourne erstickte jegliche Opposition, als er auf gleich 200.000gns. erhöhte und seinen Kauf anschließend wie einen Grand Prix-Sieg feierte. "Wir werden Coolmore in den Coventry Stakes in Royal Ascot schlagen", kündigte erforsch an. David Menuisier wird den Hengst trainieren.

Durch den Sieg ihres Fliegers Big Evs (Blue Point) im Breeders' Cup Turf Sprint (Gr. I) gut munitioniert, erwarb die Besitzergemeinschaft RP Racing für 175.000gns. einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von **Mohaather** für 175.000gns. Er ist der Erstling der listenplatziert gelaufenen Jm Jackson (No Nay Never). Für 170.000gns. ersteigerte Anthony Stroud einen **Showcasing**-Bruder zu Tropbeau (Showcasing), die Trainer Andre Fabre zu drei Gruppe-Siegen geführt hatte. Auch der Bruder wird nach Frankreich gehen. Im höherpreisigen Bereich sind noch zwei **Sea the**

**Stars**-Jährlinge zu erwähnen. Ein Hengst, dessen Mutter Pirouette (Pivotal) vor einigen Jahren in Düsseldorf ein Listenrennen gewinnen konnte, ging für 150.000gns. an Rabbah Bloodstock. Eine Sea the Stars-Stute aus einer Schwester des Dallmayr-Preis (Gr. I)-Siegers Danceteria (Redoute's Choice) wurde für 135.000gns. an Agroléxica International Trading verkauft, ein in Rotterdam ansässiges Unternehmen. Dieses erwarb mit Nachkommen von Frankel und Justify noch zwei weitere Jährlinge im sechsstelligen Bereich. Der letzte Jährling von Galileo auf einer Auktion ging an den Pinhooker Roderick Kavanagh, der 125.000gns.-Hengst wird folgerichtig im kommenden Frühjahr wieder angeboten.

Nicht ganz untätig waren auch deutsche Käufer. Das Rennpferde Training-Center, das Unternehmen von Hans-Gerd Wernickes Stall Salzburg, ersteigerte durch Harald Schneider zwei Hengste. Ein in Irland gezogener **Ghaiyyath**-Hengst aus einer Aga Khan-Familie, der auch Estimate (Monsoon) angehört, kostete 95.000gns. Er ist Bruder zu zwei Blacktye-platziert gelaufenen Hengsten. Deutlich günstiger war für 18.000gns. ein New Bay-Hengst, in dessen Pedigree weit hinten auch der Name von Alpinista (Frankel) auftaucht. Seine Mutter ist eine Galileo-Tochter, die bereits zwei Sieger gebracht hat.



Dieser Ghaiyyath-Hengst ging nach München. Foto: Tattersalls

Marian Ziburskes Westminster Race Horses GmbH, in den vergangenen Wochen bei Jährlingsauktionen bereits sehr aktiv, verstärkte sich über Tomas Janda mit zwei weiteren Hengsten. Ein Cracksman-Hengst aus der Familie von Cape Cross (Green Deser) wurde mit 20.000gns. bezahlt, während ein **Sea the Moon**-Sohn, dessen siegreiche Mutter Schwester zu drei Blacktype-Siegern ist, für ganze 1.000gns. zu haben war.

Zwei Jährlinge hatte die Stiftung Gestüt Fährhof über das Newsells Park Stud in den Ring geschickt. Ein Kingman-Sohn der La Saldana (Fastnet Rock) ging für 20.000gms. an George Peckham, ein Waldgeist-Hengst aus der Blueridge Mountain (Giant's Causeway) wurde für 16.000gns. an das Highfort Stud verkauft.

## Rothschild ersteigert Liberty London-Erstling



Das Kingman-Fohlen aus der Liberty London. Foto: Tattersalls

Ein leicht verändertes Format gibt es in dieser Woche bei der December Foal Sale von Tattersalls im englischen Newmarket. Auktioniert wurde am Dienstag und Mittwoch, danach folgte ein Tag Pause, um den Interessenten mehr Zeit zur Besichtigung der Pferde zu geben. Traditionell sind am Freitag die mutmaßlich besten Pferde im Ring, es folgt am Samstag noch eine vierte Session.

Der Beginn am Dienstag war mehr als ernüchternd, denn insbesondere im mittleren und unteren Bereich deckten die erzielten Preise durchweg nicht annähernd die Kosten der Züchter. Die Übersättigung des Marktes wurde als Grund für das zurückhaltende Interesse genannt, viele bisher noch nicht profilierte Hengste kommen mit ihren Nachkommen ins Bild, teilweise haben sie dreistellige Bücher gedeckt und da wird bei den Käufern schon stark selektiert. "Es ist eine Korrektur des Marktes", war der allgemeine Tenor, "für kleine Züchter wird es brutal." So wurden am Dienstag, dem allerdings immer schon schwächsten aller Auktionstage, nur 59 Prozent der Fohlen verkauft, der Schnitt pro Zuschlag sank gegenüber dem korrespondierenden Tag des Vorjahres um gleich 32% auf 11.240gns. Es steht zu befürchten, dass angesichts dieser Zahlen insbesondere diese kleineren Züchter das Handtuch werfen.

Deutlich freundlicher präsentierte sich die Situation am Mittwoch, auch wenn es dort auch kein Feuerwerk der Preise gab. Von 250 präsentierten Fohlen wurden 202 zu einem Schnitt von 41.126gns. verkauft, was gegenüber dem Vorjahr ein Minus von drei Prozent war. Und eines der teuersten Fohlen kam aus Ittlingen: Der **Kingman-Erstling** der exzellenten Rennstute **Liberty London** (Maxios), die Gruppe III-Rennen in Dort-

mund und Düsseldorf gewinnen konnte, ging für 200.000gns. an das Haras de Meautry von Edouard de Rothschild. Es handelte sich um ein Foalsharing mit Juddmonte, Consignor war das Newsells Park Stud. "Er wird nach Frankreich ins Gestüt gehen und später von Andre Fabre trainiert werden", gab Meautrys Gestütsmanager Nick Bell zu Protokoll, "wir kaufen jedes Jahr eine Reihe von Fohlen und dieser Hengst hat uns sehr gut gefallen." Die Mutter Liberty London ist in diesem Jahr von Sea the Moon gedeckt worden.

Es gab an diesem Tag nur einen höheren Zuschlag, der war bei einem **Havana Grey**-Hengst aus einer Sakhee's Secret-Mutter fällig. Er ist ein rechter Bruder des Cornwallis Stakes (Gr. III)-Siegers Rumstar (Havana Grey) und nahezu folgerichtig stand der Name Rumstar Bloodstock auf dem Kaufzettel, der auf 250.000gns. ausgestellt war. Nicht unmöglich, dass der junge Hengst im kommenden Jahr wieder im Ring erscheint. Der Hype um Havana Grey machte sich natürlich auch in den Preisen bemerkbar. Gleich 18 seiner Nachkommen wurden allein am Mittwoch in den Ring gebracht, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 69.639gns., was nicht verkehrt ist, bedenkt man, dass die damalige Decktaxe 6.000 Pfund betrug. Darunter war auch eine Tochter der einstigen klassischen Siegerin **Mi Emma** (Silvano), sie ging für 30.000gns. an Jamie Railton.

Im höheren Preisbereich war zweimal das irische Grangemore Stud unterwegs. Gekauft wurden Hengste von Too Darn Hot und Blue Point für 185.000 bzw. 170.000gns. Die teuerste Stute des Tages war ebenfalls ein Blue Point-Nachkomme, sie ging für 165.000gns. an Good Will Bloodstock. An diesem Freitag wird die Auktion der Fohlen fortgesetzt, ab Montag sind dann bei Tattersalls die Mutterstuten und Stuten aus dem Rennstall an der Reihe.

### Gefragter Havana Grey

Der Verkauf eines Deckrechtes an dem aktuellen Shooting Star **Havana Grey** (Havana Gold) war das Highlight der Tattersalls November Online Sale in der vergangenen Woche. Für 280.000gns. bekam Richmond Bloodstock den Zuschlag. Die Decktaxe für Havana Grey, dessen erster Jahrgang dreijährig ist, liegt im Whitsbury Manor Stud im kommenden Jahr bei 55.000 Pfund. Er ist Vater von bisher sieben Gr.-Siegern. In der Sektion der Pferde im Training erzielte der drei Jahre alte Dire la Verite (Muhaarar) den höchsten Zuschlag, er ging für 50.000gns. an Federico Barberini. Von 154 Lots jeglicher Couleur wurden nur 61 verkauft, vieles spielte sich im unteren Preisbereich ab.

## Teures Zarak-Deckrecht

Bei der Arqana Online Sale, bei der am Dienstag ausschließlich Deckrechte und Anteile an Deckhengsten zur Versteigerung standen, war es erwartungsgemäß ein Anteil an **Zarak** (Dubawi) das meiste Interesse fand. Für 420.000 Euro wurde dieser an 53 Racing verkauft. Er berechtigt jedes Jahr eine Stute zu dem jetzt Zehnjährigen zu schicken, in geraden Jahren, also etwa 2024, dann zwei. Seine Decktaxe beträgt im kommenden Frühjahr 60.000 Euro. Ein Deckrecht hat dem so erfolgreich gestarteten Havana Grey (Havana Gold) ging für 310.000 Euro an Richmond Bloodstock, das erst einige Tage zuvor bei Tattersalls schon ein Deckrecht an diesem Hengst erworben hatte. Ein Anteil an Sealiway (Galiway) brachte 56.000 Euro, einer an City Light (Siyouni) 44.000 Euro. Zurückgekauft wurden hingegen Anteile bzw. Deckrechte an Galiway (Galileo) - für 195.000 Euro - Hello Youmzain (Kodiac) oder Cracksman (Frankel).

## Späte Salestopperin

Zu unserer Berichterstattung über die Vente d'Automne von Arqana in der vergangenen Woche bleibt noch die Salestopperin des finalen Tages nachzutragen, die erst nach Redaktionsschluss im Ring war. Es war die fünf Jahre alte La Boétie (Saint des Saints), eine Gr. III-Siegerin über Sprünge in Auteuil, die für 255.000 Euro an eine Besitzergemeinschaft um den Agenten Frederic Sauque verkauft wurde. Sie kam tragend von Doctor Dino in den Ring, geht in direkter Linie auf die Gr. I-Siegerin Lianga (Dancer's Image) zurück. Am letzten Tag, an dem Fohlen, Stuten aus dem Rennstall und Mutterstuten in den Ring kamen, wurden 136 der 211 Lots verkauft, eine etwas enttäuschende Rate von 64,45%. Insbesondere der Fohlenmarkt gestaltete sich als schwierig. Deutlich erfreulicher war der Schnitt pro Zuschlag von 25.110 Euro, der um rund 21% über dem Vorjahreswert lag.

*Nutzen Sie Ihre Zeit  
in Deauville*

BESUCHEN SIE UNSERE DECKHENGSTE  
AUF DER RENNBAHN  
IN **CLAIREFONTAINE**

**AM 7. UND 8. DEZEMBER**

*- durchgehend von 10 bis 16 Uhr -*



SUMBE

[WWW.SUMBE.FR](http://WWW.SUMBE.FR)

## PFERDE

## Erster Start für BBAG-Salestopper

Mit einem Zuschlag von 450.000 Euro war ein von der Stiftung Gestüt Fährhof angebotener Kingman-Sohn aus der Saranda im vergangenen Jahr der Salestopper bei der BBAG-Jährlingsauktion. Getauft auf den Namen **Scorch** gab er am Samstag im französischen Fontainebleau für Trainer Tim Donworth sein Debüt in einem 1800-Meter-Rennen, er endete in einem 16köpfigen Feld auf Rang zehn. Scorch, der eine Nennung für das Deutsche Derby (Gr. I) im kommenden Jahr bekommen hat, läuft in den Farben des amerikanischen Familienunternehmens LNJ Foxwoods, Fährhof hält an ihm noch einen Anteil von 25 Prozent.

## Blaublütige Siegerinnen

Prominent gezogene Stuten gewannen am Samstag im französischen Fontainebleau die beiden Stuten vorbehaltenen Listenrennen. Den Prix Ceres (LR) über 1400 Meter sicherte sich unter Maxime Guyon in einem 17köpfigen Feld nach 1400 Metern die favorisierte Dreijährige Doom (Dubawi), die William Haggas für den Züchter James Wigan trainiert. Sie ist eine Tochter von **Dank** (Dansili), die in den Beverly D Stakes (Gr. I) und im Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I) gewonnen hat, in der Zucht bisher aber eher enttäuschte und tragischerweise im Sommer eingegangen ist. Sie ist Schwester von Eagle Mountain (Rock of Gibraltar), Sieger im Hong Kong Cup (Gr. I), und Sulk (Selkirk), erfolgreich im Prix Marcel Boussac (Gr. I).

Doom hatte sich im September in die Geschichtsbücher eingetragen, als sie in einem Zwei-Pferde-Rennen in Ripon als 1:25-Favoriten einer zuvor noch nicht gelaufenen Konkurrentin unterlag. Sie war damit die am höchsten favorisierte Verliererin in der britischen Rennsportgeschichte seit 1948. Dieses Makel sollte sie mit ihrem Listensieg zumindest halbwegs getilgt haben.

+++

Im Grand Prix de Fontainebleau (LR) war Lady Boba (Lope de Vega) aus dem Stall von Ralph Bockett unter Rossa Ryan erfolgreich. Die Mutter des einstigen 160.000gns.-Jährlings ist die Listensiegerin Moi Meme (Teofilo), die mit King of Conquest (Lope de Vega) und King Vega (Lope de Vega) bereits zwei Listensieger gebracht hat. Ein rechter Bruder von Lady Boba wurde gerade bei der October Yearling Sale für 360.000gns. an Blandford Bloodstock verkauft.



## NEU IQUITOS

ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

**3facher Gr.1-Sieger  
& Gr.1-Vererber**

Sensationell gestartet:

**MR HOLLYWOOD**

Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p

**DRAWN TO DREAM**

L.-Siegerin, Gr.2p

Decktaxe: 6.000 Euro

## MILLOWITSCH

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

**5facher Gruppe-Sieger  
über 1200 m - 1700 m**

Hervorragendes Verhältnis

**Black Type/Starter**

Decktaxe: 1.111 Euro

## WINDSTOSS

SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

**2facher Gr.1-Sieger  
& Derby-Sieger**

Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

Decktaxe: 4.000 Euro



MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

## Whymper ohne Chance

Das finale Gr. I-Rennen über Sprünge in Frankreich 2023 – insgesamt gibt es neun – war am Sonntag in Auteuil der Prix Renaud du Vivier, das Grande Course de Haises des 4ans (Gr. I) um 280.000 Euro. Es wurde die erwartete souveräne Angelegenheit für den Wallach Losange Bleu (Martaline), den Dominique Bressou für die Familie Papot trainiert. Johnny Charron ritt den Wallach, der bei elf Starts jetzt sieben Rennen gewonnen hat, zum Sieg gegen July Flower (Pastorius), Japon (Vision d'Etat) und Libeccio (Kamsin). Deutlich geschlagen auf Platz fünf endete der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene **Whymper** (Maxios), der noch im Oktober ein Gr. III-Hürdenrennen u.a. gegen Libeccio, Japon und Losange Bleu gewinnen konnte. Letzterer, der im kommenden Jahr auch Jagdrennen bestreiten soll, stammt aus einer Cadoual-Tochter, die zuvor bereits vier Blacktype-Pferde über Hindernisse gebracht hat, darunter den Gr. III-Sieger Losange Vert (Montmartre).

## Deutsche Akzente auf besserem Niveau in Japan

Der blaublütig gezogene Shin Emperor (Siyouni), ein rechter Bruder des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegere Sottsass, konnte sich aus ungünstiger Position dank seiner Klasse am vergangenen Samstag in Kioto/Japan die über 2.000 Meter führenden Kyoto Nisai Stakes (Gr. III) sichern. Er ist der vierte Gruppe-Sieger der vor wenigen Tagen nach einer Kolik eingegangenen Starlet's Sister (Galileo). Joao Moreira ritt den Zweijährigen, ein 2,1 Millionen Euro-Jährlingskauf in Deauville, für Besitzer Susumu Fujita, erst seit kurzem und mit großem finanziellen Einsatz im Rennsport aktiv. Nach der starken Leistung des Hengstes liebäugelt

sein Trainer Yoshito Yahagi mit einem Start im englischen oder französischen Derby. Doch als nächstes geht es für Shin Emperor in die Hopeful Stakes (Gr. I) Ende Dezember. In einer engen Zielankunft wurde Prelude City (Harbinger) Zweiter vor Satono Strasse (Just a Way). Letzterer ist das erste Fohlen der vom Gestüt Ravensberg gezogenen Preis der Diana (Gr. I)-Dritten **Wonder of Lips** (Champs Elysees).

**Klick zum Video** (Satono Strasse Nr. 13)

Sein erstes Black Type erreichte der vierjährige Hengst Ask Konnamonda (Daiwa Major), ein Sohn der im Premio Vittorio di Capua (Gr. I) aber auch in den German 1.000 Guineas (Gr. II) erfolgreichen Brümmerhoferin **Anna Monda** (Monsun), am gleichen Tag mit einem dritten Platz in den Capital Stakes (LR) über 1.600 Meter in Tokio. Der von Tom Marquand gerittene Ask Konnamonda hat bislang vier Siege auf seinem Konto. Gewonnen wurde das Rennen von Dobune (Deep Impact) vor Presage Lift (Harbinger).

► **Klick zum Video** (Ask Konnamonda Nr. 10)

## Auf den Spuren der Mutter

Drei Listenrennen stehen im Monat Dezember noch auf dem Programm in Deauville auf der dortigen Polytrack-Bahn. Das viertletzte war am Mittwoch der Prix Satamixa (LR) über 1500 Meter und wie so viele solcher Rennen in Frankreich im Herbst wurde das Rennen von einem Gast aus England gewonnen. Die vier Jahre alte Al Agaila (Lope de Vega) aus dem Stall von Simon und Ed Crisford wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und verwies unter Ioritz Mendizabal 15 Konkurrentinnen auf die Plätze. Der einstige 240.000-Euro-Jährling von Arqana ist die bisher einzige Starterin ihrer Mutter L'amour de ma vie (Dansili), Siegerin in den Balanchine Stakes (Gr. II) in Meydan und in eben diesem Prix Satamixa 2013 erfolgreich. Für Al Agaila geht es jetzt in die Zucht.

NEW for the 2024 breeding season!

## HARAS DE LA MERCERIE

Set in peaceful location close to all the breeding sheds in Normandy, our 80 hectare stud farm provides a complete boarding service for your bloodstock. Your thoroughbreds will receive individual care to the highest standard with access to modern facilities, lush pastures and dedicated staff.



Boarding  
your mare  
in France?



Brand NEW barn  
17 boxes  
Veterinary area  
10 nursery paddocks  
Lunge ring  
Walker



Haras De La Mercerie · La Foret Auvray · Putanges Le Lac

Giulia Gariboldi +33 645 09 87 93 or giuliag.gariboldi@gmail.com  
Jack Newman +33 78 628 59 32 or jackn.newman@gmail.com



## Zweimal Quinté en suite



Principe. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Ein Rating von über 90kg hat jetzt der von Peter Schiergen für die Besitzergemeinschaft Klaus Allofs/Stiftung Gestüt Fährhof trainierte **Principe** (Free Eagle), nachdem er am Mittwoch im französischen Deauville sein zweites Quinté-Handicap in Folge gewonnen hat. Dies unter Rene Piechulek mit einem Gewicht von 62,5kg. Der fünf Jahre alte Wallach, hatte zweijährig das hoch dotierte BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim für sich entschieden, dreijährig aber komplett aussetzen

müssen. Seitdem ist er ausschließlich in Frankreich gelaufen, wo er jetzt zu seinem fünften Sieg kam.

Er dürfte einer der besten Nachkommen seines Vaters **Free Eagle** (High Chaparral) sein, der im Aufgebot des Irish National Studs im kommenden Jahr nicht mehr auftaucht. Dieses Jahr hat er nur noch 13 Stuten gedeckt. Principes Mutter **Paraisa** (Red Ransom) war Listensiegerin und mehrfach gruppeplatziert. Ihr zwei Jahre alter Sohn Papparazzo (Waldgeist) steht ebenfalls im Allofs/Fährhof-Besitz.

## „Blue hen“ eingegangen

Im Alter von 14 Jahren ist beim Ecurie des Monceaux an den Folgen einer Kolik die Mutterstute Starlet's Sister (Galileo) eingegangen. Auf der Rennbahn hat sie bei einer Handvoll Starts zwar nichts bewegen können, doch in der Zucht war sie ein Volltreffer. Ihr Erstling **Sistercharlie** (Myboycharlie) hat in den USA sieben Gr. I-Rennen gewonnen, war dort und auch in Europa, so im Prix de Diane (Gr. I) auf höchster Ebene platziert. Danach kam die mehrfache Gr. III-Siegerin und Gr. I-platzierte My Sister Nat (Acclamation) und der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger **Sottsass** (Siyouni), Nachwuchsdeckhengst in Coolmore. Die darauffolgenden Nachkommen konnten noch nicht überzeugen, doch ist der nach Japan gegangene zwei Jahre alte Shin Emperor (Siyouni) offensichtlich wieder etwas Besonderes. Nach einem erfolgreichen Debüt hat er bei seinem zwei-

ten Start vergangenen Samstag in Kyoto unter Joao Moreira ein Gr. III-Rennen über 2000 Meter gewonnen – siehe auch unsere Japan-Meldung. Er war vergangenes Jahr ein 2,1 Millionen Euro-Kauf bei Arqana und damit der Salestopper.

Monceaux besitzt noch die drei Jahre alte Snowpark (Dubawi), die zweijährig gewonnen hat, sowie einen Jährlingshengst von Siyouni. Dieser konnte wegen eines Paddockunfalls im März nicht zur Auktion kommen, ist somit für den Rennstall vorgesehen.

## Hürdenhoffnung

Größere Pläne hat Trainer Dan Skelton mit seinem aus Deutschland gekommenen Neuzugang **Kourosch** (Counterattack), der sich am Mittwoch in Wetherby mit einem souveränen Sieg erstmals über Hürden vorstellte. Skelton nannte das Finale Juvenile Hurdle (Gr. II) am 27. Dezember in Chepstow als nächstes Ziel für den drei Jahre alten Wallach, von dem er große Stücke hält. Der aus der eigenen Zucht von Stefan Oschmann stammende Kourosch hatte zuvor bei fünf Starts für Trainer Bohumil Nedorostek über 2000 Meter in Dresden gewonnen. Er wechselte dann über die HFTB Racing Agency das Land, gewann unter Harry Skelton in Wetherby als 8:13-Favorit mit 21 Längen Vorsprung auf fünf Konkurrenten.



Die Rennen am übernächsten Sonntag in Sha Tin/Hong Kong sind die finalen internationalen Highlights der Saison 2023. Es sieht nach Duellen zwischen den inzwischen so schwer zu schlagenden einheimischen Cracks und den starken Japanern aus. Zumindest in der "Vase" über 2400 Meter könnten die Europäer mitmischen. Einer davon ist der von den Crisfords im englischen Newmarket trainierte West Wind Blows (Teofilo), der im Oktober zwei zweite Plätze in Gr. I-Rennen in Australien belegt hat, darunter im Caulfield Cup (Gr. I). Aus Melbourne kommend ist er vor einigen Tagen in Hong Kong eingetroffen. Foto: HKJC

## STALLIONNEWS

## Walderbe kommt zurück



Walderbe in Sonsbeck. Foto: privat

Nach zwei Deckzeiten im Haras de Broussard in Frankreich, wo das Interesse allerdings sehr übersichtlich war, kommt der sieben Jahre alte **Walderbe** (Maxios) nach Deutschland zurück. Er wird bei der Familie Weißmeier in Sonsbeck aufgestellt. Gezogen von Niels Ohlig hat er im Besitz des Stalles Düsseldorf Fighters u.a. den Gran Premio del Jockey Club (Gr. II) und den Premio Carlo d'Alessio (Gr. III) über jeweils 2400 Meter gewonnen. Im Dubai Gold Cup (Gr. II) in Meydan belegte er 2021 über 3200 Meter Rang zwei. Sein höchstes Rating lag bei 96kg. Sein erster, in diesem Jahr zur Welt gekommener Jahrgang, besteht aus vier Hengstfohlen. Für die Decksaison 2024 wird für Stuten, die mindestens ein Rennen gewonnen haben, keine Decktaxe verlangt.

## Deckhengste

Der Deckhengst **James Garfield** (Exceed and Excel), der seit 2019 im Rathbarr Stud stand, ist nach Indien verkauft worden. Er hatte zweijährig die Mill Reef Stakes (Gr. II) gewonnen, dreijährig dann die Greenham Stakes (Gr. III), im Prix Maurice de Gheest (Gr. I) war er Zweiter. Zwei Listensieger unter seinen bisherigen Nachkommen waren nicht genug, um ihn in Irland zu halten, er hatte auch in diesem Frühjahr kaum noch Stuten gedeckt.

+++

Ein eher beschauliches Dasein führt der einstige Derbysieger **Schiaparelli** (Monsun) im Overbury Stud in England. Die Decktaxe des 20jährigen, Gr. II-Vererber über Hindernisse, wurde für das kommende Jahr auf 2.000 Pfund festgesetzt. Dieses Jahr hat er noch zehn Stuten gedeckt. Wesentlich besser beschäftigt ist sein Boxennachbar Jack Hobbs (Halling). Für den Irish Derby (Gr. I)-Sieger wurden 2023 133 Bedeckungen registriert. Er hat erste Sieger auf der Flachen und über Sprünge gebracht, seine Decktaxe wurde leicht auf 5.000 Pfund angehoben.

## Mage geht ins Gestüt

Der diesjährige Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger Mage (Good Magic) hat seine Rennlaufbahn beendet und wird eine Box als Deckhengst im Airdrie Stud in Kentucky beziehen. Der ausschließlich in diesem Jahr gelaufene Hengst, dessen Decktaxe 25.000 Dollar betragen wird, war siebenmal am Ablauf, war neben dem Derbysieg noch jeweils Zweiter im Florida Derby (Gr. I) und in den Haskell Stakes (Gr. I) sowie Dritter in den Preakness Stakes (Gr. I). Die Mutter Puca (Big Brown) war Listensiegerin und Gr. II-platziert.

**NEW** BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store  
Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

## Blue Point stellt 50. Sieger



Blue Point. Foto: Darley

Der designierte Champion der Hengste mit dem ersten Jahr, der unter dem Darley-Banner im irischen Kildangan Stud stehende **Blue Point** (Sharmardal), hat am Dienstag in Deauville seinen 50. individuellen Sieger gestellt. Es war die von Andre Fabre trainierte Stute Word's Out, die mit Mickael Barzalona ein 1300-Meter-Rennen auf Polytrack gewinnen konnte. Deren Mutter Voice of Truth (Dubawi), eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Rio de la Plata (Rahy), hatte Godolphin 2021 tragend von Teofilo für 35.000 Euro bei Goffs an den Züchter Gary Mullins verkauft. Nachdem allerdings deren Tochter Eternal Hope (Teofilo) dieses Jahr in den USA die Sands Point Stakes (Gr. II) und die Jockey Club Invitational Stakes (Gr. II) für sich entscheiden konnte, erwarb Godolphin eine aus der damalige Bedeckung stammende Stute von Teofilo vor einigen Wochen bei Goffs für 190.000 Euro.

Blue Point, dessen Decktaxe im kommenden Jahr auf 60.000 Euro heraufgesetzt wurde, hat in seinem ersten Jahrgang 161 Nachkommen, zehn haben Blacktype, Big Evs und Rosallion haben auf Gr. I-Ebene gewonnen. Den bisherigen Rekord für die meisten Sieger für einen "freshman sire" hält Mehmas (Acclamation) mit 56 Zweijährigen-Siegern im Jahre 2020.

## Mac Swiney im Irish National Stud

Der klassische Sieger **Mac Swiney** (New Approach) wird im kommenden Jahr seine Deckhengstkarriere im Irish National Stud zu einer Decktaxe von 8.000 Euro beginnen. 17mal ist der jetzt Fünfjährige für seinen Züchter und Trainer Jim Bolger gelaufen, vier Rennen hat er gewonnen, darunter zweijährig die Vertem Futurity Trophy Stakes (Gr. I) in Doncaster und die Futurity Stakes (Gr. II) auf dem Curragh, dreijährig die Irish 2000 Guineas (Gr. I). Später wurde er u.a. noch Dritter in den Champion Stakes (Gr. I) in Ascot und Vierter im Epsom Derby (Gr. I).

## VERMISCHTES

### Ein Rennen für King Charles

Ein nachträgliches Geschenk zum 75. Geburtstag wird es für King Charles im kommenden Jahr in Royal Ascot geben. Die King's Stand Stakes (Gr. I), ein Sprint über 1000 Meter, werden zu seinen Ehren als King Charles III Stakes gelaufen. In diesem Jahr hatte der König keinen Renntag während der Woche ausgelassen. Die Rennbahn in Ascot steht im Besitz der Krone. Charles und Camilla führen Rennstall und Zucht der verstorbenen Queen Elizabeth in etwas verringertem Umfang weiter.

### Wettstar-Adventskalender

Weihnachten ist die Zeit der Geschenke und Aufmerksamkeiten. Wettstar, der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten in Deutschland, möchte sich bei seinen Kunden für ihre Treue bedanken – mit dem Online-Adventskalender. Die Aktionen vom 1. bis 24. Dezember 2023 sind nur auf den Wettstar-Websites zu sehen – mit 24 Überraschungs-Aktionen für alle registrierten Kunden, die für jeweils 24 Stunden verfügbar sind. Nach wenigen Klicks kommen alle Wettstar-Kunden in den Genuss der Geschenke. Täglich lockt eine neue Aktion. Die Bandbreite der Offeren ist groß. Es geht los mit einem Einzahlungsbonus zum Start am 1. Dezember. Außerdem gibt es Bonusaktionen, Cashback, Verlosungen im Wettstar-Bonusshop, Guthabentausch, bis hin zu Freiwetten und vielem mehr.

Außerdem organisiert Wettstar vom 3. bis 23. Dezember 2023 eine Weihnachts-Aktion in den eigenen Wettannahmestellen (Hamburg, Hannover, Dortmund, Iffezheim, Gelsenkirchen) – die Lucky Loser Box. Zu gewinnen sind hier Wettgutscheine und hochwertige Fanartikel.

## ZAHL DER WOCHE

# 567...

... zahlende Personen sind aktuell Mitglied im Harzburger Rennverein. Damit ist er der mitgliederstärkste in Deutschland.

## WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

### Mykene



Mykene unter Nina Baltromei nach ihrem Sieg in München am vergangenen Samstag. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – WiebkeArt

Mykene, auch Mykenai, Mykenä, veraltet Mycenä oder dichterisch Myzen (altgriechisch Mykn oder Mykna, auch als Plural Myknai (f. pl.); lateinisch Mycenae; neugriechisch Mykínes), war in vor-klassischer Zeit eine der bedeutendsten Städte Griechenlands, nach ihr wurde die mykenische Kultur benannt. Die Stadt lag nördlich der Ebene von Argos auf einer Anhöhe. Von hier überschaute und kontrollierte man den Landweg zwischen südlicher Peloponnes und dem Isthmus von

Korinth, der die peloponnesische Halbinsel mit dem übrigen Festland, zunächst mit Attika und Böotien, verbindet. Seit 1999 gehört Mykene gemeinsam mit Tiryns zum UNESCO-Weltkulturerbe.

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:  
Daniel Delius • Tel. 0171 – 34 26 048  
Dreherstraße 14 • 40625 Düsseldorf  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times • Tel. 0211 – 965 34 16  
Schönaustraße 27 • 40625 Düsseldorf  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)  
Erscheinungsweise: wöchentlich  
Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Verantwortlich:

Dequia Media • Frauke Delius  
Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf  
Tel. 0171 – 34 24 021  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## PERSONEN

### Murzabayev bis Jahresende in Japan

Bereits ab diesem Wochenende reitet **Bauyrzhan Murzabayev** mit einer kurzfristigen Lizenz in Japan. Die Lizenz gilt für den Zeitraum vom 2. bis 30. Dezember, obwohl ursprünglich von einem Beginn am 9. Dezember die Rede war. Durch die verletzungsbedingte, vorzeitige Abreise von Ryan Moore war für dieses Wochenende ein Platz frei geworden, da nur fünf ausländische Jockeys gleichzeitig in Japan reiten dürfen. Am Sonntag reitet der Kasache im Champions Cup (Gr. I) mit Dura Erede (Duramente) das Pferd, das er bereits beim Sieg in den Hopeful Stakes (Gr. I) gesteuert hat. Deutschlands viermaliger Championjockey steht in Japan bislang bei 21 Siegen bei 157 Ritten, darunter drei Gr.-Siege.



Der junge Mann im Sattel ist Calvin Böckmann, 22, einer der erfolgreichsten jungen Vielseitigkeitsreiter in Deutschland. Er gehörte zu dem Team, das am vergangenen Samstag im Rennstall von Andreas Wöhler bei einer etwas ungewöhnlichen Morgenarbeit dabei war. Auf Initiative von Ferdinand Leve waren eine Reihe von Vielseitigkeitsreitern von Warendorf aus nach Ravensberg gereist, um einmal ein Training der ganz anderen Art zu erleben. Der Austausch der Disziplinen wurde als voller Erfolg gewertet und soll baldmöglichst werden.  
Foto: Susanne Wöhler

  "like" us on  
**Facebook**

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## NATIONAL HUNT

## NH-News: Viele Favoritenstürze

Mit nur vier Pferden gab es einmal mehr ein kleines Pferd in einem Gr. I-Jagdrennen in England, als am Samstag in Haydock die Lancashire Chase (Gr. I) über 5100 Meter auf dem Programm stand. Als 8:11-Favorit war der diesjährige Cheltenham Gold Cup (Gr. I)-Zweite Bravemansgame (Brave Mansonnien) an den Ablauf gekommen, doch musste er sich dem von Venetia Williams trainierten Royal Pagaille (Blue Bresil) mit Charlie Deutsch im Sattel geschlagen geben. Dieser Neunjährige hatte sich schon mehrfach Bravemansgame beugen müssen, so in der King George VI Chase (Gr. I) vergangenen Dezember in Kempton, im Cheltenham Gold Cup war er Sechster geworden. Diesmal war er deutlich vor dem Konkurrenten und sicherte Besitzer Rich Ricci die Siegpriämie von rund 130.000 Euro. Bei vier Starts in Haydock ist er dort noch ungeschlagen.

» [Klick zum Video](#)



Royal Pagaille mit Charlie Deutsch, hier vergangenes Jahr in Cheltenham. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

+++

Ebenfalls in Haydock hielt der gute Lauf der Nachkommen des einstigen Derbysiegers **Kamsin** (Samum) an. Sein sechs Jahre alter Sohn Kamsinas gewann ein Gr. II-Novices' Hurdle über 3100 Meter. Er kommt aus Frankreich, wird von Fergal O'Brien trainiert und hatte zuvor ein Point-to-Point-Rennen, ein NH-Flachrennen und ein Hürdenrennen gewonnen. Vergangenes Jahr hatte er bei einer Boutique-Auktion von Goffs in Aintree für 65.000 Pfund den Besitzer gewechselt.

+++

Einen Schockmoment gab es am Samstag in der Nirvana Spa 1965 Chase (Gr. II) in Ascot gleich beim Start. Denn der 8:13-Favorit Shishkin (Sholokhov), der 13 seiner bisherigen 18 Starts siegreich gestaltet hatte, weigerte sich schlicht abzuspringen. eine Untugend, die er zuvor noch nie gezeigt hat und die seinen Trainer Nicky Henderson ratlos zurückließ. Es sollte, erstmals mit Seitenblendern, ein Vorbereitungsrennen auf die King George VI Chase (Gr. I) zu Weihnachten. Ohne Shishkin im Rennen ging der Sieg an den von Paul Nicholls trainierten Pic d'Orby (Turgeon) mit Harry Cobden im Sattel. Wenn die Witterungsverhältnisse mitspielen - auch in England hat der Winter begonnen - soll Shishkin seinen Lapsus schon an diesem Samstag in Newcastle ausbügeln.

+++

Sechs Pferde sind am Sonntag im irischen Punchestown in der mit 100.000 Euro dotierten John Durkan Memorial Chase (Gr. I) über 3800 Meter gelaufen: Fünf aus dem Stall von Trainer Willie Mullins und Fastorslow (Saint des Saints), den Martin Brassil trainiert. Und dieser Siebenjährige gewann dann auch etwas unerwartet gegen das Mullins-Quintett mit dem lange führenden Appreciate (Jeremy) an der Spitze. Der favorisierte Galopin des Champs (Timos), Sieger im diesjährigen Cheltenham Gold Cup (Gr. I), wurde nur Dritter. Allerdings hatte dieser schon einmal eine überraschende Niederlage gegen Fastorslow bezogen, im April im Punchestown Gold Cup (Gr. I), als er hinter dem Konkurrenten Zweiter wurde. Seitdem sind beide auch nicht mehr am Start gewesen.

+++

Tags zuvor war der einstige BBAG-Kauf **Gaelic Warrior** (Maxios) in einer Beginners Chase erwartungsgemäß nicht zu schlagen. Es war für den von Willie Mullins trainierten Fünfjährigen, der für die Familie Niarchos auf dem Fährhof groß wurde, sein erster Start über schwere Sprünge, nachdem er bisher eine glänzende Karriere über Hürden hingelegt hat. Im Frühjahr war er Zweiter im Ballymore Novices' Hurdle (Gr. I) in Cheltenham und gewann danach in Punchestown das Irish Mirror Novices' Hurdle (Gr. I). Gaelic Warrior war bei der BBAG-Jährlingsauktion 2019 ein 9.000-Kauf von Pierre Boulard.



## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Little Sam** (2017), W., v. **Samum** - Larena, Zü.: **Erik Luding u.a.**

Sieger am 23. November in Mons/Belgien, Hcap, 2100m (Polytrack), €2.000

*BBAG-Frühjahrsauktion 2019*, €11.000 an Stall Schwarzer Maurer

**Sashenka** (2016), St., v. **Maxios** - Sarabia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 25. November in Huntingdon/Großbr., Jagdr., 4000m, ca. €8.135

*BBAG-Frühjahrsauktion 2018*, €55.000 an Blandford BS



**Gaelic Warrior** (2018), W., v. **Maxios** - Game of Legs, Zü.: **Niarchos Family**

Sieger am 25. in Punchestown/Irland, Jagdr., 3800m, €7.670

*BBAG-Jährlingsauktion 2019*, €9.000 an PB Bloodstock

**Ivo** (2015), W., v. **Areion** - Ivowen, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 26. November in Treviso/Italien, Corsa Siepi di Treviso, Listen-Hürdenr., 3500m, €9.350

*BBAG-Jährlingsauktion 2016*, €15.000 an Karin Brieskorn

**Lakhan** (2021), H., v. **Best Solution** - La Khaleesi, Zü.: **Martin Neumann**

Sieger am 26. November im Kincsem Park/Ungarn, 1600m (Sand), ca. €950

*BBAG-Herbstauktion 2022*, €5.000 an Equus Imperial KFT

**Zuckerberg** (2016), W., v. **Kamsin** - Zazera, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 28. November in Sedgfield/Großbr., Jagdr.-Hcap, 3900m, €3.925

*BBAG-Herbstauktion 2017*, €22.000 an Wilhelm Feldmann

**Kourosh** (2020), W., v. **Counterattack** - Kashmar, Zü.: **Anahita Stables**

Sieger am 29. November in Wetherby/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €4.400

**Principe** (2018), W., v. **Free Eagle** - Paraisa, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 29. November in Deauville/Frankr., Quinté-Hcap, 1900m (Polytrack), €26.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2019*, €125.000 an Klaus Allofs/Stiftung Gestüt Fährhof



## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### HELMET

**Pilsdon Pen** (217), Sieger am 23. November in Wincanton/Großbr., Jagdr., 4000m

**Great Buy** (2016), Sieger am 25. November in Alice Springs/Australien, 1400m

**Patchwork** (2018), Siegerin am 29. November in Geraldton/Australien, 1618m

**Breckland** (2018), Sieger am 29. November in Varese/Italien, 1950m

### RED JAZZ

**Remkiraly** (2019), Sieger am 26. November im Kincsem Park/Ungarn, 1400m (Sand)

### RELIABLE MAN

**Misty Swift** (2018), Sieger am 19. November in Selangor/Malaysia, 1200m

**Perfetto** (2020), Siegerin am 23. November in Lyon-La Soie/Frankreich, 1800m (Polytrack)

**Man of Heart** (2018), Sieger am 28. November in Tamworth/Australien, 2100m

### SOLDIER HOLLOW

**Antaios** (2017), Sieger am 25. November in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, 2400m

